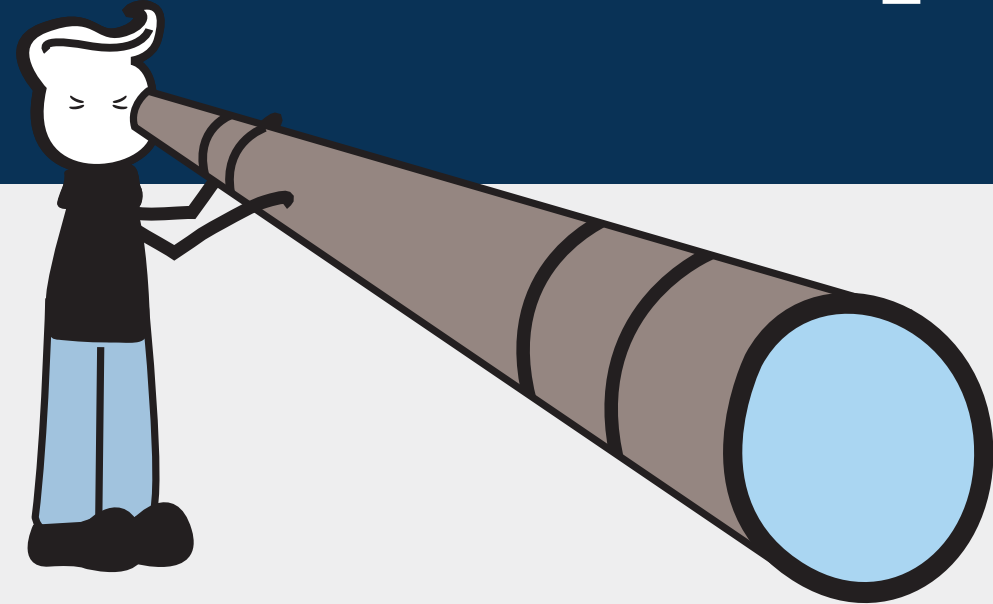


Kriterien kompetenzorientierter didaktischer Ansätze



FORSCHUNGSSCHRITTE

1. Umfangreiche Literaturanalyse zu kompetenzorientierter Didaktik und der Gestaltung kompetenzorientierter Lehr-Lern-Szenarien (Fachliteratur, Projektberichte, Darstellungen von Lehrerfahrungen usw.)
2. Erstellen einer ersten Kriterienliste kompetenzorientierter didaktischer Ansätze (vgl. Kilian, Lars (2015): Kriterien kompetenzorientierter didaktischer Ansätze. In: Rolf Arnold, Konrad Wolf und Simone Wanken (Hg.): Offene und Kompetenzorientierte Hochschule. Band 1 zur Fachtagung „Selbstgesteuert, kompetenzorientiert und offen?!“ Baltmannsweiler: Schneider Verl. Hohengehren, S. 107–131.)
3. Dokumentenanalyse: Recherche von Veranstaltungsbeschreibungen in den Verbundhochschulen des Projektes Offene Kompetenzregion Westpfalz (Modulhandbücher, Webseiten der Fachbereiche)
4. Parallele Erweiterung und Konkretisierung des Kriterienkatalogs auf Basis der vorgefundenen Inhalte in den Dokumenten + vertiefende Literaturanalyse; Entwicklung der 2. Version zu Kriterien kompetenzorientierter didaktischer Ansätze (vgl. Kilian, Lars (2016): Kriterien kompetenzorientierter didaktischer Ansätze. Online verfügbar unter <http://lars-kilian.de/kriterien-kompetenzorientierter-didaktischer-ansaezte/>, zuletzt aktualisiert am 22.09.2016, zuletzt geprüft am 07.03.2017.)
5. Vorgespräche mit Dozent_innen zur Prüfung der Passung „Veranstaltungsbeschreibung – reale Lehr-Lern-Gestaltung“
6. Hospitation: Begleitung von sechs Lehrveranstaltungen über ein Semester
7. Empirische Validierung:
 - a. Interviews: Befragung von Lehrenden und Lernenden zur Einschätzung der Wirkung kompetenzorientierter Lehr-Lern-Szenarien, Lehr- und Lernmotivationen
 - b. Dokumentenanalyse: Analyse von Lernprozessen und -ergebnissen auf Basis zur Verfügung gestellter Prüfungsleistungen (Klausuren, Abschlussarbeiten, Wikibeiträge, (E-)Portfolios)
8. (abschließende) Erweiterung der Kriterienliste kompetenzorientierter Ansätze und deren empirische Validierung; Entwicklung der 3. Version kompetenzorientierter didaktischer Ansätze (Veröffentlichung Herbst 2017)

FORSCHUNGSERGEBNISSE

1. KOMPETENZPROFIL / KOMPETENZDARSTELLUNG

- 1.1. Kompetenzprofil
Liegt dem Lernangebot (Studiengang, -modul, Lehrveranstaltung) ein Kompetenzprofil zugrunde?
- 1.2. Kompetenzen
Werden einzelne, zu entwickelnde Kompetenzen, abgeleitet aus dem Kompetenzprofil, dezidiert dargestellt?
- 1.3. Kompetenzniveaus
Werden zu entwickelnde Kompetenzniveaus (z.B. nach DQR) benannt?

2. PERFORMANZORIENTIERUNG / LEARNING OUTCOMES / „CAN DOS“

- 2.1. Learning Outcomes
Werden für das Lernangebot Learning Outcomes formuliert?
- 2.2. Passung der Komplexität
Sind die Learning Outcomes bzgl. der zu entwickelnden Kompetenzen/ Kompetenzniveaus in ihrer Komplexität adäquat?
- 2.3. Kompetenzniveaus
Können unterschiedliche Kompetenzniveaus entwickelt werden?
- 2.4. Prüfung der LO
Werden Performanzen / Learning Outcomes geprüft?
- 2.5. Ganzheitliche Kompetenzfeststellung
Gibt es eine offene / ganzheitliche, Kompetenzfeststellung? (Werden die jeweiligen Kompetenzniveaus berücksichtigt?)
- 2.6. Ganzheitliche Kompetenzfeststellung
Gibt es eine offene / ganzheitliche, Kompetenzfeststellung? (Werden die jeweiligen Kompetenzniveaus berücksichtigt?)

3. HANDLUNGSORIENTIERUNG

- 3.1. Komplexität
Werden komplexe Lernhandlungen anvisiert?
- 3.2. Aktives Lernen
Sind Lernendenaktivitäten zur Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand geplant?
- 3.3. Lernbegleitung
Übernimmt der Lehrende (Tutor o.a.) die Rolle des Lernbegleiters?
- 3.4. Lernendenkooperation
Sind Kooperationsanlässe der Lernenden geplant?
- 3.5. Reflexivität
Werden Lernhandlungen und Problemlösungen (bzw. Problemlösungsstrategien) reflektiert?

4. LERNENDENORIENTIERUNG

- 4.1. Zugangsvoraussetzungen
Werden die Zugangsvoraussetzungen für das Lernangebot vorab benannt?
- 4.2. Lebensweltbezug
Besitzt das Lernangebot einen Bezug zur Lebenswelt der Lernenden?
- 4.3. Selbstständigkeit
Können Lernende den Lernprozess selbstständig gestalten?
- 4.4. Problemhaftigkeit
Findet der Lernprozess anhand von Problemen (und deren Lösung) statt?
- 4.5. Mitbestimmung
Können Lernende die Lernziele, -methoden und -themen mitbestimmen?
- 4.6. Lernprozess
Liegt der Fokus (auch) auf dem Lernprozess?
- 4.7. Binnendifferenzierung
Gibt es eine Binnendifferenzierung der Lehre, die der Individualität der Lernenden Rechnung trägt?
- 4.8. Selbstevaluation
Können Lernende die Lernziele, -methoden und -themen mitbestimmen?
- 4.9. Wertschätzung
Werden Lernaktivitäten und Problemlösungen bzw. Lösungsansätze wertgeschätzt?
- 4.10. Selbstwirksamkeit
Haben die Lernenden die Möglichkeit, ihre Selbstwirksamkeit bzgl. der erfolgreichen Anwendung von (Fach-)Inhalten, Methoden, Problemlösungsansätzen zu erfahren?

5. LERNAUFGABEN

- 5.1. Kompetenzprofilorientierung
Orientieren sich die Lernaufgaben an den im Kompetenzprofil festgelegten Kompetenzen?
- 5.2. Komplexität
Entspricht die Komplexität der Lernaufgaben den Kompetenzen resp. Kompetenzniveaus?
- 5.3. Kumulativ-vernetzt
Unterstützen die Lernaufgaben das kumulativ-vernetzte Lernen?
- 5.4. Offenheit
Bieten die Lernaufgaben eine Offenheit bzgl. der Bearbeitungswege und ggf. Lernergebnisse?
- 5.5. Authentizität
Weisen die Lernaufgaben einen Bezug zur (beruflichen) Realität der Lernenden auf?
- 5.6. Wiederholung & Anwendung
Bieten Lernaufgaben die Gelegenheit, (Fach-)Inhalte in verschiedenen Kontexten/Problemen zu wiederholen und anzuwenden?

6. METHODEN

- 6.1. Aktivitätsförderung
Fördern die Lehrmethoden die Lernendenaktivitäten?
- 6.2. Performanzförderung
Unterstützen die Lehrmethoden eine Performanceorientierung?

7. (FACH-) INHALTE

- 7.1. Aktive Inhaltsver-/bearbeitung
Wird eine aktive Inhaltsver-/bearbeitung angestrebt?
- 7.2. Theorie-Praxis-Bezug
Gibt es Bezüge zwischen Theorie und Praxis?
- 7.3. Situierung
Werden Inhalte situiert?

8. EMOTIONALE LABILISIERUNG

- 8.1. Kognitive Dissonanz
Erzeugt das Lernangebot kognitive Dissonanzen?
- 8.2. Lernendenrelevanz
Ist das Lernangebot relevant für die Lernenden?